



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT



workshops

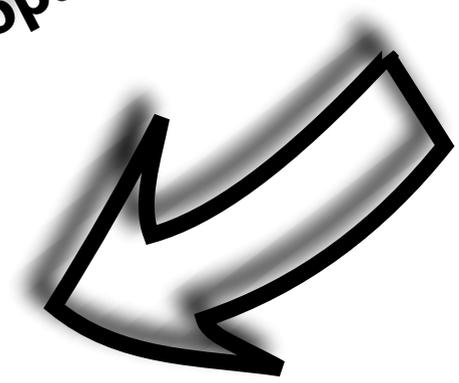
Im Medienzentrum der Erziehungswissenschaft

SoSe 24

Hier entlang zum digitalen
Workshopangebot



<https://uhh.de/ew-mz-workshops>



Impressum

Universität Hamburg
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Medienzentrum
Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg
mz.ew@uni-hamburg.de
www.ew.uni-hamburg.de/mz

Zusammengestellt von Christina Schwalbe
Satz von Aaron Erfle
Druck: Universitätsdruckerei
Auflage: 600

Titelbild:

Erstellt von Aaron Erfle und Thom Drö-
gemüller mit [Dall-E 3](#) im Gespräch mit
[Chat-GTP 4](#)

Inhalt

Editorial	06
» Mit, über, durch, trotz und ohne KI! «	
Offene Werkstatt	10
Workshops	12
Ansprechpersonen	24
Öffnungszeiten	27
Lageplan	28

»MIT, ÜBER, DURCH, TROTZ UND OHNE KI!«

– Editorial

Im Februar dieses Jahres hat die Universität Hamburg einen Orientierungsrahmen für die Nutzung von generativer KI (z.B. Sprachmodelle wie ChatGPT oder Bildgeneratoren wie Midjourney) veröffentlicht. Darin wird betont, dass Universitäten die Verantwortung haben, sich zum einen in der Forschung, aber insbesondere auch in Studium und Lehre intensiv mit KI und den damit zusammenhängenden gesellschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen. „Werden gKI-Systeme in Studium und Lehre eingesetzt“, so heißt es, „sind die Vorzüge und Potenziale dieser Technologien ebenso zu thematisieren wie ihre Risiken; sind Konsequenzen für die Kompetenzentwicklung der Studierenden (z.B. im wissenschaftlichen Schreiben oder kritischen Denken) stets zu reflektieren und gKI so zu nutzen, dass diese Kompetenzentwicklung gefördert wird; werden geeignete didaktische Wege entwickelt, die verhindern, dass durch den Einsatz von gKI-Systemen als wertvoll oder wichtig erachtete und/oder in den Qualifikationszielen definierte Kompetenzen verloren gehen oder gar nicht erst aufgebaut werden (Deskilling).“ Gerade aus einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive weisen diese Forderungen jedoch weit über die Verantwortung der universitären Bildung hinaus. Sie sind grundlegend relevant für eine Vielzahl außeruniversitärer Lern- und Bildungs-

prozesse, in Schule, in betrieblichen Fortbildungen, im Bereich der digitalen Grundbildung etc. Alle Pädagog:innen, die sich mit kognitiven Lehr- und Lernprozessen befassen, müssen sich damit beschäftigen, wie der Einsatz von KI sinnvoll und verantwortungsvoll gestaltet werden kann. Prof. Dr. Gabi Reinmann hat kürzlich in einem sehr lesenswerten Beitrag darauf verwiesen, dass technologische Entwicklungen schon immer dazu geführt haben, dass bestimmte Tätigkeiten von Maschinen übernommen wurden und in der Folge immer auch eine Veränderung von individuell und kollektiv nötigen Kompetenzen stattgefunden hat. Technologieentwicklung ist schon immer verbunden mit Deskilling, d.h. dem Verlust bestimmter Kompetenzen. Darüber hinaus kann dies in Folge auch für die Gesellschaft zu einem Verlust von Kompetenzen führen, weil diese mangels Anwendungsmöglichkeiten nicht weiter entwickelt werden. Gleichzeitig setzt die Entlastung von Routinetätigkeiten Kapazitäten frei für komplexere Tätigkeiten, was wiederum zu Kompetenzsteigerungen und Fortschritt führen kann – dem Upskilling als positivem Gegenpart des Deskilling. Können wir nun also annehmen, dass sich diese Beobachtung auch für die Entwicklung von generativer KI so übertragen lässt? Dass die KI uns von Routineaufgaben entlastet und wir daher mehr Frei-

raum für kreative und herausfordernde Tätigkeiten haben? Gabi Reinmann warnt davor, diesen Zusammenhang allzu leichtfertig anzunehmen – und arbeitet heraus, an welchen Stellen wir bei der Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen eingreifen können, um ein sowohl individuelle, aber auch kollektive Kompetenzverluste zu verhindern. Sie benennt u.a. externe Regelungen, wie z.B. das Verbot der Nutzung bei Prüfungen. Viel wichtiger aber, gerade für die Erziehungswissenschaft, sind hier die pädagogischen Fragestellungen:

Lern- und Bildungsprozesse sollten so gestaltet werden, dass die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und Eigenverantwortung unabhängig von KI gestärkt wird. Wir Menschen treffen die Entscheidungen – die KI unterstützt! Und um das zu können, müssen wir wissen, wie KI funktioniert. Wir müssen verstehen, wie KI und Algorithmen menschliche Entscheidungen (auch subtil) beeinflussen.

Wir müssen gemeinsam mit Lernenden darüber sprechen, welche Kompetenzen wichtig bleiben und vor allem auch, warum! Es bedarf eines gemeinsamen Aushandlungsprozesses über KI-unabhängige Basiskompetenzen.

Das Zusammenspiel von Mensch und Maschine ist wichtig! Bei der Interaktion mit KI steht das voneinander Lernen im Fokus. Dabei können Ergebnisse entstehen, die über das hinaus gehen, was Mensch oder Maschine jeweils alleine leisten könnten. Das allerdings ist nicht nur eine pädagogische Aufgabe, sondern muss auch bei der technischen Entwicklung von KI berücksichtigt werden.

Aus einer schulischen Perspektive hat Joschka Falk eine Unterscheidung von fünf Dimensionen des Lernens im Kontext von KI vorgeschlagen, die hier direkt anschlussfähig ist: Lernen trotz KI, Lernen mit KI, Lernen über KI, Lernen durch KI und Lernen ohne KI (siehe Schaubild nächste Seite). Lernen mit KI fokussiert dabei z.B. die interaktive Arbeit mit KI, um das Zusammenspiel von Mensch und Maschine zu verstehen und hier entsprechende Kompetenzen entwickeln zu können, als Folge kann hier ein Lernen durch KI entstehen. Lernen über KI ist eine notwendige Bedingung, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie KI funktioniert und wie sie uns beeinflusst. Nur so können wir bewusst mit KI umgehen und ihre Ergebnisse kritisch hinterfragen. Und ganz wichtig: Was müssen wir lernen trotz KI? Das muss als dauerhafte Fragestellung immer wieder neu diskutiert und ausge-

Den Beitrag von Prof. Dr. Gabi Reinmann findest du hier:

https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_DP_25_Deskilling.pdf

»MIT, ÜBER, DURCH, TROTZ UND OHNE KI!«

handelt werden. Lern- und Bildungsprozesse im Zeitalter von KI erfordern eine reflektierte Auseinandersetzung mit den eigenen Lernprozessen und eine bewusste Entscheidung, auch dann zu lernen, wenn die KI die Aufgaben übernehmen könnte.

Wir bieten Euch in unseren Workshops die Möglichkeit, Euch auch mit solchen und vielen anderen wichtigen Fragestellungen für das pädagogische Handeln in einer Kultur der Digitalität auseinanderzusetzen – mit oder ohne KI! Kommt vorbei, wir freuen uns!

Christina Schwalbe

Für das Team des Medienzentrums



Offene Werkstatt – Hilfe zur Selbsthilfe

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe rund um digitale Medien! Wenn Du selbstständig an Medienprojekten arbeiten möchtest, die Formatierung Deiner Hausarbeit (Inhalts- oder Literaturverzeichnis, Seitenzahlen, Fußnoten, etc.) Dir Probleme bereitet, Du einen Film oder Podcast erstellen möchtest oder irgendwas anderes mit Medien machen willst: Komm in die Offene Werkstatt!

Im Projektraum des Medienzentrums (R. 514a) kannst du an den zur Verfügung stehenden iMacs arbeiten, oder dein eigenes Gerät mitbringen und am Monitor anschließen. Wenn nötig bekommst Du Unterstützung beim Umgang mit der vorhandenen Hard- und Software, bei der Lösung Deiner Probleme und bei der Umsetzung Deiner Ideen.

Folgende Geräte stehen Dir zur Verfügung

- **Arbeitsplätze zum Teil mit Bildschirm und Tastatur (BYOD)**
- **iMacs mit Programmen für Textverarbeitung und Filmschnitt sowie Software für Grafik und Layout**
- **unterschiedliche Arten digitaler Tafeln mit der Software OpenBoard**
- **verschiedene Podcast-Sets (Mikrofone, Recorder, Audioschnitt-Programme)**

Offene Werkstatt digital

Du hast zur Öffnungszeit keine Zeit, hast ein Seminar oder kannst aus einem anderen Grund gerade nicht kommen? Schreib uns eine Mail an:

studierendensupport-mz.ew@uni-hamburg.de

dann vereinbaren wir einen Termin via Zoom und helfen dir dabei, dein Problem zu lösen.



Hier findest du uns!

Medienzentrum der Fakultät für Erziehungswissenschaft
VMP 8, 5. Stock, R. 514a (Projektraum)
Scanne einfach den QR-Code für aktuelle Öffnungszeiten

Workshops

Wer & Wie

Die Workshops am EW-Medienzentrum stehen allen Mitgliedern der Fakultät EW kostenlos zur Verfügung. Sie bieten die Möglichkeit, individuelle Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit aktuellen, digitalen Medien zu erproben und zu vertiefen. Die Workshops werden mit Herz und Hand von unseren Workshopleiter:innen durchgeführt. Sie beinhalten intensives Kennenlernen von Software, Tools und Praktiken, die aus dem wissenschaftlichen und pädagogischen Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Hier bekommt ihr die Möglichkeit, euch mit Geräten und Methoden vertraut zu machen, die euch in der pädagogischen Praxis über den Weg laufen werden. Wer tiefer einsteigen und eigene (Medien-)Projekte anstoßen möchte, gewinnt hier Grundkenntnisse. Wir sind davon überzeugt, dass jede:r auf dem eigenen, mobilen Endgerät am besten arbeiten kann – daher folgen unsere Workshops dem Prinzip BYOD – Bring your own device (dt. Bring dein eigenes Gerät mit).

Was & Wann

Um aktuelle Medientechnologie sinnvoll und kompetent in Studium, Lehre oder Beruf zu integrieren, orientiert sich das Angebot unmittelbar an grundlegenden Anforderungen des Universitätsalltags, z.B. mit Angeboten zu Textverarbeitung und -formatierung, digitaler Literaturverwaltung, o.ä. Im Sinne einer ausgewogenen Ausbildung für pädagogische Berufe und Lehrtätigkeiten setzen wir uns aber auch mit dem Einsatz digitaler Medien für die eigene Lehrpraxis und Unterrichtsgestaltung auseinander. Ebenso werden kreative Workshops zu Visualisierung, Stop-Motion-Film oder der Gestaltung kleinerer Drucksachen.

Die Workshops finden studienbegleitend im Laufe des Semesters statt und richten sich an Einsteiger:innen und Fortgeschrittene. Das Angebot variiert von Semester zu Semester. Unser Team freut sich über zahlreiche Teilnehmer:innen sowie über Lob und Anregungen.

Wünsche & Mitmachen

Nichts für euch dabei? Du bist Expert:in in einem Bereich und hast Lust, deine Kenntnisse und Fähigkeiten mit anderen zu teilen? Komm in unser Team und melde dich gerne mit deinem Angebot!

Schreib uns dafür eine Mail mit dem Betreff »Workshopangebot« an:
digitalelehre.ew@uni-hamburg.de

Anmeldung:

Aufgrund der räumlichen Verhältnisse und der Ausstattung mit Geräten, müssen wir die Teilnehmendenanzahl pro Workshop leider begrenzen. Wir empfehlen möglichst frühe Anmeldungen unter:

**<https://uhh.de/ew-mz-workshops>
oder einfach den QR-Code scannen**



(Was darf ich nicht) – Was darf ich?: Keine Angst mehr vorm Urheberrecht

Um das Thema Urheberrecht wird oft ein großer Bogen gemacht, ein lästiges Hindernis, das viele gerne auch Mal ignorieren.

Das werden wir im Rahmen dieses Workshops ändern. Unter anderem werden wir uns auf Möglichkeiten und Angebote fokussieren, die kreatives Arbeiten fördern. Erfahre mehr über die Vielfalt von Creative-Commons-Lizenzen, die dir von der nicht-kommerziellen bis hin zur kommerziellen Nutzung und sogar zur Veränderung von Inhalten, viele Optionen bieten.

Wenn du die Möglichkeiten und Freiheiten der Verbreitung und Nutzung von Materialien entdecken möchtest, dann melde dich für diesen Workshop an!

TERMIN: 25.06.24 | 16:00 – 18:00

RAUM: 514A

LEITUNG: ROBERT GRAUDENZ

Mit ChatGPT & Co. sinnvoll arbeiten

Generative KIs sind nun schon seit einiger Zeit eine der am meisten diskutierten Neuerungen in unserem digitalem Zeitalter. Gerade in der universitären Lehre wird diskutiert, ob KI nicht sogar die Art und Weise, wie Lehrveranstaltungen stattfinden und Leistung bewertet wird, grundlegend verändern könnte. Diese Sorge ist berechtigt, denn KI-basierte Sprachmodelle wie ChatGPT können immer zuverlässiger Inhalte, darunter auch Hausarbeiten, erstellen.

In diesem Workshop schauen wir uns an, ob Künstliche Intelligenz wirklich intelligent ist und ob man diese für die eigene Arbeit nutzen darf. Wir lernen verschiedenen Plattformen kennen und beschäftigen uns damit, wie unsere Befehle die bestmögliche Antwort erzielen (Prompting). Anschließend setzen wir uns damit auseinander, wie solche KIs im Studium, in Schulen und im Beruf sinnvoll eingesetzt werden können.

TERMIN: 30.04.24 | 16:00 – 18:00

RAUM: 514A

LEITUNG: JAN HAVEMANN

Zukunft des Lernens?
Digitale Werkzeuge und Methoden aktiv erleben!

Ein Workshop zum Ausprobieren und Mitmachen in der ISE-Werkstatt

Neue Entwicklungen sind Teil unserer Gesellschaft und die technologische Revolution ist noch längst nicht vorbei. Innovationen wie Virtual Reality, 3D-Drucker und digitale Flipcharts zeigen uns ganz neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung auf.

Doch wie können wir digitale Lernumgebungen schaffen, welche Möglichkeiten bietet die Technik und wie können digitale Werkzeuge gezielt das Lernen verbessern? Um diese Fragen zu klären, müssen wir selbst kreativ werden, Geräte ausprobieren und zeitgemäße Lernsituationen erfahren.

In diesem Workshop schauen wir uns die technischen Möglichkeiten an und erkunden gemeinsam die Chancen von Technologie in Lernkontexten. Bringt gerne eigene Unterrichtsideen, Konzepte und Gedanken mit, denn wir können diese gleich mit den vorhandenen Tools erproben!

VORAB NEUGIERIG?

<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/medienpaedagogik/ise-613276>

Wichtig:

Der Workshop findet **nicht an der Uni HH** statt.

Adresse:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung - Standort Isestraße
Isestraße 142-144, 20149 Hamburg
ISE-Werkstatt, 3. Stock

Anfahrt:

- U3 oder Bus 114 bis U-Bahnhof Eppendorfer Baum (Fußweg etwa 7 Minuten)
- U1 oder Bus 34 bis U-Bahnhof Klosterstern (Fußweg etwa 8 Minuten)

TERMIN:

14.05.24 | 15:00 – 18:00

LEITUNG:

JAN HAVEMANN & THOM DRÖGEMÜLLER

Blogs und Webseiten mit Word-Press erstellen und pädagogisch nutzen

Wir kennen sie alle – Blogs, ein großer Bestandteil unserer privaten Internetnutzung. Warum sollten wir dieses Format nicht auch den Lernenden zugänglich machen? Keine Sorge, dafür werden keine Programmier-Skills benötigt, und wir werden im Rahmen dieses Workshops bereits eigene Inhalte erstellen!

Blogs eignen sich ideal für die pädagogische Arbeit, denn beispielsweise können Lehrkräfte sie nutzen, um Unterrichtsmaterialien zu teilen, Lerninhalte mit Multimedia-Inhalten ansprechend zu gestalten, Diskussionen anzuregen und es Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, die eigenen Gedanken und Ergebnisse zu veröffentlichen.

In diesem Workshop werden wir Blogs als digitale Lernumgebungen kennenlernen, Einsatzbeispiele anschauen und gleich gemeinsam die Gestaltung von Blogs mit WordPress erkunden.

TERMIN: 16.05.24 | 15:00 – 18:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: JAN HAVEMANN**

Unterrichtsgestaltung mit Digitalen Tafeln

Klassenzimmer ohne digitale Tafeln oder Beamer sind schon fast nicht mehr denkbar, doch in der Praxis werden digitale Tafeln häufig nur für das Zeigen von Videos und Präsentationen genutzt, obwohl sie noch so viel mehr können!

Digitale Tafeln machen das Lernen interaktiv, spannend und kollaborativ. Durch das Einbinden von visuellen Inhalten wird der Unterricht lebendig und verständlich. Zusätzlich profitiert die Zusammenarbeit, denn Lernende können gemeinsam digital arbeiten, und die entstehenden Inhalte werden über die Tafel visualisiert bzw. festgehalten.

In diesem Workshop lernen wir gemeinsam digitale Tafeln kennen, erkunden ihre Funktionen und schauen uns an, wie sie konkret den Unterricht bereichern können.

TERMIN: 05.06.24 | 16:00 – 18:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: JAN HAVEMANN**

Kooperation 4.0: Effizientes Arbeiten mit digitalen Tools meistern

Kooperative digitale Tools sind heutzutage nicht nur in Schulen, sondern auch in vielen Arbeitsumgebungen allgegenwärtig. Sie ermöglichen Teams, unabhängig von ihrem Standort, effektiv zusammenzuarbeiten, Informationen auszutauschen, und die Organisation von Aufgaben und Projekten zu vereinfachen. Im Unterricht können sie dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler aktiv einzubeziehen und ihr Engagement zu fördern.

In diesem Workshop wirst du lernen, dich in der Vielfalt digitaler Angebote zurechtzufinden, die passenden Tools für deine individuellen Anforderungen auszuwählen und sie effektiv zu nutzen.

Du kennst Tools wie TaskCards, Collaboard, uMap, QRStorage, Flinga, und viele andere noch nicht, oder möchtest lernen, diese Tools effektiv anzuwenden, dann bist du hier richtig!

TERMIN: 07.05.24 | 16:00 – 18:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: ROBERT GRAUDENZ**

Sharing is Caring! | OER, freie Unterrichtsmaterialien und wo sie zu finden sind

Wo bekomme ich jetzt eigentlich mein Unterrichtsmaterial her? Angehende Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen werden im Studium zwar auf den Unterricht vorbereitet, doch das Unterrichtsmaterial fehlt noch. Dafür gibt es eine Lösung! Open Educational Resources (OER) sind Lehr- und Lernmaterialien, wie Arbeitsblätter und ganze Unterrichtskonzepte, die öffentlich zugänglich sind.

Als Lehrkraft ist man, was oft vergessen wird, auch an Urheberrechte gebunden. Wir werden gemeinsam öffentliche Urheberrechtslizenzen kennenlernen (CC-Lizenzen), aufklären wie uns das Urheberrecht betrifft und Plattformen, auf welchen verwendbare Unterrichtsmaterialien zu finden sind, erkunden.

Der Workshop zielt darauf ab, Recherchemöglichkeiten aufzuzeigen und befähigt dazu, eigenständig Materialien zu finden. Darüber hinaus wird im Workshop eine Liste von hilfreichen OER-Seiten erarbeitet und für die eigene pädagogische Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

TERMIN: 19.06.24 | 16:00 – 18:00

**RAUM: 514A
LEITUNG: JAN HAVEMANN**

Grundlagen der Visualisierung | Flipchart & Co.

Ob in Coaching- und Beratungssituationen, in der freien Kinder- und Jugendbildung oder anderen Seminarkontexten – unterstützend zur Präsentation und Moderation erfreut sich die Visualisierung ungebrochener Beliebtheit. Klar – es denkt sich eben besser mit Bildern!

"Aber ich kann gar nicht malen oder zeichnen" sagst du? Keine Angst, es braucht keine illustratorische Meisterleistung, um schöne Visualisierungen zu gestalten. Oft reichen wenige Kleinigkeiten und Kniffe aus, um eine große Wirkung zu erzielen. Jede:r kann visualisieren!

Gemeinsam wollen wir uns den Grundlagen der Visualisierung widmen. Wir erproben, wie man Inhalte ansprechend visualisieren kann und was es dafür benötigt. Alle, die Lust darauf haben sich analog mit Stift, Papier und Farbe auszuprobieren, sind herzlich zu diesem Workshop eingeladen. Im Fokus steht das aktive Ausprobieren und Mitmachen.

TERMIN: 01.07.24 | 14:00 – 16:00

RAUM: 514A

LEITUNG: AARON ERFLE

Grundlagen der Printgestaltung | Poster und Flyer mit Canva

Printgestaltung?! Das geht doch nur mit Adobe InDesign?! Aber das ist so kompliziert und die Lizenzen sind so teuer... Und es soll ja auch gut aussehen am Ende – kann ich das überhaupt?

Als Alternative für den (semi-)professionellen Hausgebrauch eignet sich dafür das intuitive Online-Tool Canva; insbesondere, wenn es darum geht, kleinere Drucksachen (wie zum Beispiel Poster, Flyer oder Broschüren) zu erstellen. Aber auch Social Media Posts lassen sich damit entwerfen. Mit der kostenfreien Version und einigen Grundkenntnissen lassen sich mit diesem Programm schnell ansprechend gestaltete Layouts erstellen. Text- / Bild-Kombinationen, Musterseiten und typografische Einstellungen sind nur einige Möglichkeiten. Aber solch ein Programm alleine sorgt noch nicht für ein professionelles Ergebnis. Deshalb wollen wir uns, neben dem kreativen Ausprobieren, auch mit Grundlagen gestalterischer Umsetzung beschäftigen.

Zielgruppe: Alle, die Lust auf Ausprobieren und Gestaltung haben. Dieser Workshop richtet sich an Anfänger:innen, die bisher wenige bis keine Berührung mit dem Thema haben.

TERMIN: 03.07.24 | 14:00 – 16:00

RAUM: 514A

LEITUNG: AARON ERFLE

Grundlagen des Podcasting

Podcasts sind in aller Munde bzw. wohl eher in aller Ohren. Jede:r, der:die etwas auf sich hält, hat heutzutage einen eigenen Podcast. Aber muss es zwangsläufig immer der Unterhaltung dienen? Nein, Podcasts finden einen ebenso spannenden Einsatz in Lehre, Forschung und pädagogischer Praxis. Vielerorts finden Sie schon Einsatz als Studienleistung. Dabei benötigt es oft wenige Mittel, um qualitativ hochwertige Audioaufnahmen zu produzieren. Je nach Einsatzbedarf braucht es dafür auch keine spezielle Ausbildung im Bereich Ton-technik.

Gemeinsam wollen wir uns in diesem Workshop dem Medium Podcast und seinen Einsatzmöglichkeiten widmen. Wir probieren uns aus und lernen erste Möglichkeiten, Tipps, Tricks und Kniffe kennen, eigenständige Audioaufnahmen von guter Qualität aufzuzeichnen.

VORAUSSETZUNGEN:

- Eigene Notebooks o. Tablets

TERMIN: 10.06.24 | 16:00 – 20:00

RAUM: 514A

LEITUNG: LUKAS NADLER & AARON ERFLE

Podcasting Postproduction und Restauration

Störgeräusche, Fehlerhafte Aufnahmeabschnitte und wummerig- bassige oder kratzige Aufnahmen können die subjektive Klangqualität stark mindern und das eigene Projekt vermissen.

Innerhalb dieser Weiterführung des "Workshops: Grundlagen des Podcastings" greifen wir die bisher bei jedem Durchlauf aufkommenden Nachfragen über Nachbearbeitung, Restauration und alles was dazu gehört auf und stellen diese Informationen gut verständlich anhand der im Grundworkshops erarbeiteten Inhalte da.

Die Rekapitulation sowie die genaue Besprechung der Prozesse findet gemeinsam am Ende des Workshops statt.

VORAUSSETZUNGEN:

- Teilnahme am Grundlagenworkshop
- Mitbringen eigener Audiodatei (vorzugsweise eigener Podcast aus dem Grundlagenworkshop); falls nicht vorhanden steht Notfall-Übungsmaterial bereit

TERMIN:

TERMIN: 13.06.24 | 16:00 – 19:00

RAUM: 514A

LEITUNG: LUKAS NADLER & AARON ERFLE

Arbeitsblätter für alle!

Inzwischen gibt es viele Möglichkeiten, um Arbeitsblätter für den Unterricht zu gestalten. Auch Word wird hierfür immer wieder von Lehrer:innen genutzt. Wenn man die grundlegenden Formatvorlagen berücksichtigt, wird das Dokument (Arbeitsblatt) nicht nur übersichtlicher für alle Nutzer:innen, sondern gleichzeitig zugänglich (barrierefrei). Dies unterstützt Schüler:innen mit besonderen Bedarfen, die bspw. auf den Einsatz von assistiven Technologien angewiesen sind.

Im Workshop lernst Du wesentliche Kriterien eines barrierefreien Word-Dokuments kennen. In der praktischen Übung setzt Du die erlernten Kriterien eigenständig an einem Beispiel um. Auch eingebettete Lerntools, wie den plastischen Reader, lernst Du kennen.

TERMIN: 25.04.24 | 11:00 – 12:30

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. LUISE SCHÜTT

Universal Design for Learning und digitale Werkzeuge: wie passt das zusammen?

Um das Lernen in heterogenen Lerngruppen zu gestalten, kann das Konzept Universal Design for Learning, kurz UDL, zum Einsatz kommen. Im Beitrag erhältst Du einen ersten Einblick in das Konzept und die dazugehörigen Prinzipien. Zusätzlich erfährst Du, welche digitalen Werkzeuge eingesetzt werden können, um einzelne Prinzipien im Unterricht umzusetzen. Damit kann es gelingen, dass Du wesentliche Impulse für einen barrierefreier(en) Unterricht bekommst.

TERMIN: 25.04.24 | 13:00 – 14:00

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. LUISE SCHÜTT

Welche Apps unterstützen das Arbeiten mit Arbeitsblättern?

Nicht alle Schüler:innen verfügen über die Schreib- und Lesefähigkeiten und müssen im (Fach-)Unterricht gezielt unterstützt werden.

In diesem Workshop lernst Du (mind.) zwei Apps kennen, die für die erhöhte Zugänglichkeit der Arbeitsblätter genutzt werden können (z.B. VoiceDreamReader, Prizmo, SnapType...). Nach einer kurzen Einführung in die Anwendungen probierst Du die Anwendungen aus. Gerne kannst Du eigene Arbeitsblätter aus der Schulpraxis mitbringen, um die Möglichkeiten gezielt zu erproben.

TERMIN: 16.05.24 | 11:30 – 12:15

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. LUISE SCHÜTT

Arbeitsblätter interaktiv! | Gestaltung mit QR-Codes und Vorlesestift

Viele Schüler:innen (Grundschulbereich) – mit und ohne besonderen Bedürfnissen – profitieren vom Einsatz auditiver Lernmöglichkeiten. Der digitale Vorlesestift ist eine Möglichkeit, um auditive Lerneinheiten in Euren Unterricht zu integrieren. Er ist besonders für den Einsatz im Grundschulbereich geeignet. Aber auch bei der Arbeitsblattgestaltung können auditive Elemente und Erklärhilfen, z.B. durch die Einbettung von QR-Codes, eingebunden werden.

Im Workshop lernst Du die Werkzeuge kennen und kannst diese direkt ausprobieren.

TERMIN: 16.05.24 | 13:00 – 14:00

RAUM: 514A

LEITUNG: DR. LUISE SCHÜTT

Im inklusiven Unterricht treffen Schüler:innen mit heterogenen Voraussetzungen und Bedürfnissen aufeinander. Digitale Werkzeuge, wie Apps; assistive Technologien, aber auch digitale Lernmaterialien bieten zahlreiche Chancen, um inklusives Lehren und Lernen zu unterstützen (z. B. Einsatz von individuellen Hilfen zum Lösen von Aufgaben, Lernen mit Hilfe unterschiedlicher Informationskanäle, Multimedialität und Interaktivität...). Auch die flexible Gestaltung von Unterrichtssituationen wird so möglich. In der Mini-Workshop-Reihe „Werkzeuge, Tipps und Tricks für inklusives Lehren und Lernen“ vom Zentrum für Lehrkräftebildung (ZLH) kannst Du einige dieser digitalen Werkzeuge kennenlernen und selbst ausprobieren.



Kontakt:

Dr. Marie-Luise Schütt

Koordinatorin für barrierefreie Bildungsprozesse in Schule und Hochschule

marie-luise.schuett@uni-hamburg.de

Hausarbeiten formatieren

Beim Schreiben von Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten gibt es einige Tricks und Tipps, wie ihr euer Textdokument schnell in die richtige Form bringen könnt und damit viel Zeit spart. Wir schauen uns an, wie man Texte, Zitate und Überschriften formatiert, automatische Seitenzahlen und Inhaltsverzeichnis einfügt und diese bearbeiten kann. Außerdem bieten viele Programme hilfreiche Werkzeuge für das Korrekturlesen von Texten an. Ziel des Workshops ist es, dass ihr am Ende eine eigene Vorlage für eure Hausarbeiten habt, die ihr immer wieder verwenden könnt und sicher im Umgang mit den Formatvorlagen werdet.

TERMINE:

Wegen starker Nachfrage bieten wir den Workshop mehrfach an. Bitte nur zu einem Termin anmelden:

A: 24.04.24 | 14:00 – 16:00

B: 29.05.24 | 16:00 – 18:00

RAUM: 514A

LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN

Digitale Literaturverwaltung

Digitale Literaturverwaltungsprogramme helfen dabei wissenschaftliche Literatur zu organisieren und zu verwalten. Texte, die ihr im Verlauf eures Studiums lest, lassen sich so schnell für Haus- oder Abschlussarbeiten wiederfinden und in Textverarbeitungsprogrammen einfügen. In diesem Workshop lernt ihr den Überblick über Literatur zu behalten, die korrekten bibliographischen Angaben direkt aus verschiedenen Literatur-Katalogen in die eigene Literatursammlung zu laden und automatisierte Literaturverzeichnisse in Textdokumenten zu erstellen.

TERMIN: 17.04.24 | 14:00 – 16:00

RAUM: 514A

LEITUNG: RIEKE THOM SUDEN

Datenschutz - warum eigentlich? Und wie geht das?

Täglich teilen wir unsere Daten mit Social-Media-Plattformen oder geben beim Onlineshopping unser Kaufverhalten preis. Fakt ist, andere bekommen Zugriff auf unsere Daten, und Datenhandel ist längst Alltag sowie ein sehr lukratives Geschäft.

Gemeinsam betrachten wir, wie Daten gefährdet werden und warum Datenschutz uns alle betrifft. Außerdem beschäftigen wir uns in der Praxis damit, wie wir unseren Daten schützen können. Lehrpersonen stehen hier besonders in der Verantwortung, da sie Zugang zu sensiblen Informationen der Schülerinnen und Schüler haben. Es ist entscheidend, diese Daten zu schützen und die Privatsphäre der Schutzbefohlenen zu wahren. Darum lernen wir datenschutzrechtliche Grundlagen kennen (Stichwort DSGVO) und erkennen, wie wir diese in unseren Umgang mit Schülerinnen und Schülern einbinden können.

TERMIN: 04.07.24 | 16:00 – 18:00

RAUM: 514A

LEITUNG: JAN HAVEMANN

Einführung in die Literaturrecherche in der Martha-Muchow-Bibliothek

Lernen Sie Tipps und Tricks bei der Benutzung des KatalogPlus, des Campus-Katalogs sowie regionaler Kataloge. Erfahren Sie mehr über Aufsatzsuche in Datenbanken und das Auffinden von Zeitschriftentiteln. Wir machen Sie fit für die Literaturrecherche.

Bei individuellen Fragen und Problemen rund um die Recherche, stehen wir natürlich auch außerhalb der Schulung sowohl per Mail (mmb.ew@lists.uni-hamburg.de) als auch persönlich zur Verfügung

TERMIN:

JEDEN ZWEITEN MITTWOCH

10:00- 11:30 UHR

03.04.2024

17.04.2024

08.05.2024

...

RAUM: 025

schräg gegenüber vom Eingang der Bibliothek

ANMELDUNG UNTER:

www.ew.uni-hamburg.de/mmb/literatursuche/schulungen.html

Ansprechpersonen

im Medienzentrum

Das Medienzentrum bietet für Studierende und Lehrende rund um das Thema »Medien in der erziehungswissenschaftlichen Praxis, Forschung und Lehre« ein breites Dienstleistungsspektrum mit verschiedenen kompetenten Ansprechpartner:innen.

Die Basisversorgung im technischen Support übernimmt unser ganztägig besetzter zentraler Anlaufpunkt in Raum 514 – die Info. An das Team an der Infotheke könnt ihr euch bei Fragen und Anliegen zur Geräteausleihe, zum technischen Support in den Computer-Pools, zur Technik in den Seminarräumen oder Ähnlichem wenden. Hier kann u.a. auch das Druckkonto aufgeladen werden.

Nehmt bei spezielleren Fragen gerne einen der Kompetenzbereiche des MZ in Anspruch: den Bereich »Digitale Arbeit« für die wissenschaftlichen Arbeitsplätze der Fakultät für Erziehungswissenschaft, für den allgemeinen Hardware- und Softwaresupport und für Lehrveranstaltungen mit Einsatz der technischen und räumlichen Infrastruktur der PC-Pools; den Bereich »Digitale Lehre« zu allen Fragen rund um digitale Tools in der Lehre (Präsenz, hybrid oder remote) sowie Workshops für Lehrende und Studierende und den Bereich »Digitale Forschung« zu digitalen Forschungsvorhaben, zur Unterstützung bei der Medienproduktion und allen sonstigen Fragen rund um digitale Forschung.

Kontaktmöglichkeiten auf einen Blick

Digitale Arbeit: medienzentrum.ew@uni-hamburg.de
Geräteausleihe: mz-ausleihe.ew@uni-hamburg.de
Digitale Lehre: digitalelehre.ew@uni-hamburg.de
Digitale Forschung: escience.ew@uni-hamburg.de

Anlaufstelle für Studierende rund um Infos, Workshops, Fragen, Anleitungen, Tipps und Tricks & Co.

<https://uhh.de/ew-mz-studis>



Digitale Arbeit

Leitung:
Dr. Iver Jackewitz
Raum: 517a
Tel.: 040 42838-4126
iver.jackewitz@uni-hamburg.de

IT-Support | Leitung:
Dennis Reher
Raum: 515a
dennis.reher@uni-hamburg.de

Mitarbeiter:innen-Support:
Christoph Bardtke
Raum: 507
Tel.: 040 42838-7409
christoph.bardtke@uni-hamburg.de

Benjamin Willers
Raum: 520
Tel.: 040 42838-3188
benjamin.willers@uni-hamburg.de

Info & Geräteausleihe:
Hermine Gharibyan
Raum: 514
Tel.: 040 42838-2117 (Info)
Tel.: 040 42838-2130 (Büro)
mz-ausleihe.ew@uni-hamburg.de

Studentische Mitarbeitende:

Und dann gibt es natürlich noch eine ganze Reihe studentische Mitarbeitende in jedem Arbeitsbereich, ohne die die täglichen Aufgaben gar nicht zu meistern wären. Danke, dass ihr dabei seid und uns tatkräftig unterstützt!

Digitale Lehre

Leitung:
Christina Schwalbe
Raum: 506
Tel.: 040 42838-7844
christina.schwalbe@uni-hamburg.de

Lehrenden-Support:
Thom Drögemüller
Raum: 506
Tel.: 040 42838-7666
thom.droegemueller@uni-hamburg.de

Digitale Forschung

Leitung:
Michael Wuppermann
Raum: 512
Tel.: 040 42838-7724
michael.wuppermann@uni-hamburg.de

Aufnahmestudio:
Knipp Kühl
Raum: 508
Tel.: 040 42838-3225
knipp.kuehl@uni-hamburg.de

Info / Geräteausleihe

VMP 8, Raum 514
Telefon: +49 40 42838-2117

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 08:00–18:30

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 09:00–17:00

PC-Pool

VMP 8, Raum 515

Vorlesungszeit
Mo. – Fr.: 08:00–18:15

Vorlesungsfreie Zeit
Mo. – Fr.: 09:00–16:45

Offene Werkstatt

VMP 8, Raum 514a

<https://uhh.de/ew-mz-offenewerkstatt>

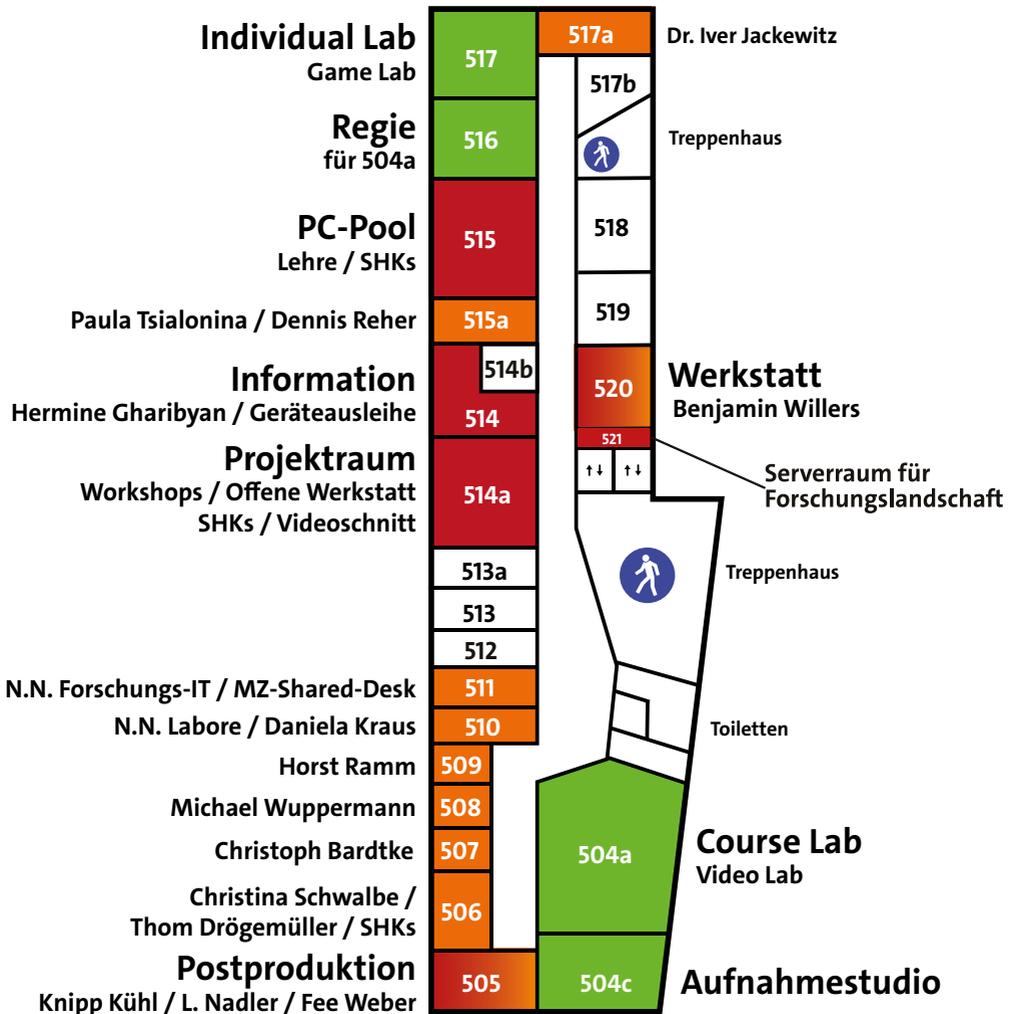
Für aktuelle Öffnungszeiten, scanne bitte
den QR-Code:



Lageplan Medienzentrum

Medienzentrum 2024

medienzentrum.ew@uni-hamburg.de



Funktionsräume
Medienzentrum

Büros
Medienzentrum

Funktionsräume
aktuell im Umbau